



Das CEWS ist eine Abteilung des

in der **GESIS**

Poppelsdorfer
Allee 15
53115 Bonn
Fon: + 49 (0) 2
28 - 96 11 83 22
Fax: + 49 (0) 2
28 - 96 11 83 40
[http://www.
cews.org/](http://www.cews.org/)
[mailto:cews-
info@cews.uni-
bonn.de](mailto:cews-info@cews.uni-bonn.de)

CEWS - Newsletter Nr. 46 / 10.08.2006

Editorial

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die Integration des CEWS in das Informationszentrum Sozialwissenschaften bringt natürlich auch technisch-organisatorische Veränderungen mit sich, deren äußerlich sichtbare Konsequenzen wir Ihnen heute in Gestalt einer **Liste unserer neuen Telefon- und Faxnummern sowie email-Adressen** kundtun möchten. Ich bitte Sie um entsprechenden Vermerk dieser neuen Daten überall dort, wo dies in Ihrem Bereich notwendig erscheint, der Wechsel wird am kommenden Montag, dem 14. August 2006 wirksam werden.

Weitere Neuigkeiten aus dem CEWS finden Sie in diesem Extra-Newsletter in Form einer **Stellenausschreibung** für eine/n Wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in im Rahmen eines neuen EU-Projektes und den Hinweisen auf die beiden brandneuen **Publikationen** in den Schriftenreihen cews.Beiträge und cews.publik zu den Themen Berufungstraining und Peer Mentoring als Förderinstrumente für Wissenschaftlerinnen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Spätsommer, in den das gute Wetter hoffentlich noch einmal zurückkehrt.

Jutta Dalhoff
Leiterin des CEWS

INHALT



Neues aus dem CEWS

Herzlichen Glückwunsch!

Die Gründerin und langjährige Leiterin des CEWS, **Dr. Brigitte Mühlenbruch**, vollendete im Juli 2006 ihr 70. Lebensjahr.

Ohne ihr nachhaltiges Engagement und Durchhaltevermögen hätte es das CEWS und unsere gemeinsame fünfjährige erfolgreiche Arbeit an der Universität Bonn nicht gegeben. Auch die institutionelle Verstetigung des Kompetenzzentrums durch die Integration in das Informationszentrum Sozialwissenschaften ist maßgeblich ihr Werk. Die Mitarbeiterinnen des CEWS nutzen diese Gelegenheit, sich hierfür nochmals zu bedanken.

Wir hoffen weiterhin auf die kritisch wohlwollende Begleitung unserer Arbeit und freuen uns auf eine kreative Zusammenarbeit mit Frau Dr. Mühlenbruch in ihrer Funktion als Vize-Präsidentin der European Platform of Women Scientists EPWS, unserer Schwesterorganisation in Brüssel.

Und sogar ein zeitweiliger Müßiggang im Ruhestand könnte eine Facette im Leben der Jubilarin sein, an die wir uns wohl gewöhnen würden....

Das CEWS-Team gratuliert aufs herzlichste !!!

Neuerscheinungen im CEWS

Dalhoff, Jutta (Hrsg.):

Anstoß zum Aufstieg - Karrieretraining für Wissenschaftlerinnen auf dem Prüfstand

Karriere- und Berufungstraining - haben fachlich hoch qualifizierte Wissenschaftlerinnen das den auf dem Weg zu Führungspositionen in Hochschulen und Forschungseinrichtungen wirklich nötig? Die Expertinnen aus Deutschland, Österreich und den USA, deren Erfahrungen mit entsprechenden Programmen und Seminaren in diesem Band zusammenfassend vorgestellt werden, würden die Frage uneingeschränkt mit "ja" beantworten.

Die häufig anzutreffende Vorstellung, dass ausschließlich die akademische Exzellenz im Wettbewerb um Führungspositionen in Hochschulen und Forschungseinrichtungen zähle, gehört in den Bereich der Mythenbildung. Es geht - vor allem für Frauen - im Arbeitsfeld Forschung und Lehre auch um frühzeitige Karriereplanung, Netzwerkbildung, zielorientiertes Coaching, Aneignung von sozialer Kompetenz, ein gutes Zeit- und Informationsmanagement und die sorgfältige Vorbereitung von entscheidenden Bewerbungs- und Berufungsverfahren.

Insbesondere deutsche Berufungsverfahren mit ihrem Kooptationsprinzip sind aufgrund ihrer Intransparenz in der letzten Zeit Gegenstand kritischer Betrachtungen geworden. Vorerst sind sie aber das Nadelöhr, durch das alle Aspirantinnen und Aspiranten auf eine Professur oft mehrfach hindurch müssen.

Im Programm "Anstoß zum Aufstieg" wurden deshalb über 700 Wissenschaftlerinnen in Seminar, Rollenspiel, Verhandlungstraining und Coaching professionell auf das Procedere vorbereitet. Die in diesem Band dokumentierten umfassenden Evaluationsergebnisse der Befragung der Teilnehmerinnen von Anstoß zum Aufstieg weisen die Sinnhaftigkeit der Zielsetzung und die Effizienz der Maßnahme für diese große Kohorte eindeutig nach. Es ist außerdem gelungen, dieses Berufungstraining aufgrund seines qualitätsüberprüften Konzepts als institutionelles Fortbildungsangebot zu verankern.

Abgerundet wird der Band durch einen Beitrag, der die aktuelle Situation der Wissenschaftlerinnen an Hochschulen analysiert, sowie mit einem umfassenden Literaturüberblick zum Thema Frauen in Wissenschaft und Forschung.

[Download des Inhaltsverzeichnisses](#) (pdf)

Anstoß zum Aufstieg - Karrieretraining für Wissenschaftlerinnen auf dem Prüfstand / Hrsg. Jutta Dalhoff

1. Aufl. - Bielefeld : Kleine Verlag GmbH, 2006. - 196 S.

cews.Beiträge no.4

Reihe: Beiträge Frauen in Wissenschaft und Forschung, hrsg. von Brigitte Mühlenbruch.

ISBN 3-89370-417-5

Pb: EUR 20.40

Ansprechpartnerin: Jutta Dalhoff (jutta.dalhoff@cews.org)

Sammelband: Peer Mentoring in außerhochschulischen Forschungseinrichtungen

Im Laufe der Zeit haben sich, abgestimmt auf die Bedürfnisse und Anforderungen der Mentees auch im Bereich der Wissenschaft unterschiedliche Mentoring-Formen entwickelt. Eine weniger bekannte Form des Mentoring stellt das Peer-Mentoring dar. Hier beruht das Konzept einer Peer-Mentoring-Gruppe auf der Selbstorganisation und gegenseitigen Unterstützung der möglichst statusgleichen Teilnehmerinnen; mit ihren eigenen Kompetenzen und individuellen Erfahrungen unterstützen die Wissenschaftlerinnen sich gegenseitig bei Planung und Entwicklung ihrer Karriere. Diese Form des Mentoring bietet sich besonders zur Förderung junger Wissenschaftlerinnen an, da es nicht an traditionellen Strukturen und herkömmlicher Wissensverteilung ansetzen muss; Peer-Mentoring kann wegen der größeren Autonomie auch gegen traditionelle Mechanismen intervenieren und damit neue und offenere Strukturen aufbauen; es entspricht allein schon wegen der Eigenverantwortlichkeit, der Selbstorganisation und der Notwendigkeit eigenen Engagements am ehesten den akademischen Handlungsweisen. Die sich entwickelnden Gruppenprozesse werden von allen Gruppenmitgliedern gesteuert; dabei sind Verlässlichkeit und Verbindlichkeit wichtige Kriterien.

Mit dem Ziel der gegenseitigen Motivation und Unterstützung, der Formulierung und Vermittlung von Erfolgsstrategien, einem strategisch nützlichen Kontaktaufbau, des Erfahrungsaustausches über die Bedingungen der wissenschaftlichen Laufbahn sowie auch über einen fachlichen Austausch wandte sich das *Pilotprojekt "Peer Mentoring in*

außerhochschulischen Forschungseinrichtungen" an Nachwuchswissenschaftlerinnen in diesen Institutionen. An dem Projekt nahmen vier Gruppen von Nachwuchswissenschaftlerinnen aus außerhochschulischen Forschungseinrichtungen mit unterschiedlichen Zielsetzungen teil. Drei Gruppen befassten sich vorrangig mit Karriereplanung und Vernetzung; die vierte Gruppe hat sich mit einem, diese Gruppenmitglieder verbindenden wissenschaftlichen Thema beschäftigt. Das Kompetenzzentrum Frauen in Wissenschaft und Forschung CEWS hat das Rahmenprogramm konzipiert und dessen Durchführung begleitet.

Im vorliegenden Band no.8 der Reihe cews.publik sind die Erfahrungen mit diesem Förderinstrument aus der Sicht aller Beteiligten zusammengetragen worden.

Die Broschüre kann kostenlos im CEWS angefordert werden: info@cews.org

Kompetenzzentrum Frauen in Wissenschaft und Forschung CEWS (Hrsg.)

Peer Mentoring in außerhochschulischen Forschungseinrichtungen

1. Aufl. 2006

cews.publik.no8

[Download des Inhaltsverzeichnisses](#) (pdf)

[Download der Publikation](#) (pdf-Datei)

Ansprechpartnerin: Jutta Dalhoff (jutta.dalhoff@cews.org)

Offene Stelle im Kompetenzzentrum Frauen in Wissenschaft und Forschung CEWS

Das Informationszentrum Sozialwissenschaften (IZ), Bonn, ein von Bund und Ländern im Rahmen der Gesellschaft Sozialwissenschaftlicher Infrastruktureinrichtungen e.V. (GESIS) finanziertes Institut, sucht für die Durchführung des Projektes „Encouragement to Advance – Training Courses for Women Scientists“ im 6. Europäischen Forschungsrahmenprogramm eine/n

Wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in

Verg.-Gr. BAT IIa, ca. 30 Std./Woche

Aufgaben:

- Koordination des Gesamtprojektes
- Organisation von Trainingsseminaren in Brüssel (Bearbeitung der Bewerbungsunterlagen, Einteilung der Trainingsgruppen, Abrechnungen etc.)
- Durchführung einer begleitenden Evaluationsstudie

Anforderungsprofil:

- Universitätsabschluss
- Erfahrung mit der Organisation, Koordination und Abrechnung von Veranstaltungen
- sicherer Umgang mit SPSS, der statistischen und inhaltlichen Auswertung von Umfrage-Datensätzen, Excel- und Access-Kenntnisse
- fließend Englisch in Wort und Schrift
- nachgewiesenes Interesse an gleichstellungspolitischen Fragestellungen im Wissenschaftsbereich
- Erfahrung in größeren Projekten, z. B. in EU-Projekten oder einem SFB sowie im Projektmanagement erwünscht

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Die Projektlaufzeit beträgt 22 Monate, Projektbeginn und gewünschter Arbeitsbeginn ist der **1. Oktober 2006**. Bewerber/innen sollten in der 36.KW kurzfristig für Interviews zur Verfügung stehen können.

Die Ausschreibung erfolgt vorbehaltlich der Vertragsunterzeichnung durch die Europäische Kommission. Ausführende Abteilung innerhalb des IZ ist das Kompetenzzentrum Frauen in Wissenschaft und Forschung CEWS.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte ausschließlich online bis zum **28.08.2006** an isabel.beuter@cews.org

Neue Telefonnummern und email-Adressen im CEWS ab dem 14. August 2006

Jutta Dalhoff (Abteilungsleiterin)

jutta.dalhoff@cews.org

Tel.: 0228 - 96 11 83 21

Andrea Löther (Stellvertr. Abteilungsleiterin)

andrea.loether@cews.org

Tel.: 0228 - 96 11 83 22

Isabel Beuter (Wiss. Mitarbeiterin)

isabel.beuter@cews.org

Tel.: 0228 - 96 11 83 23

Inken Lind (Wiss. Mitarbeiterin)

inken.lind@cews.org

Tel.: 0228 - 96 11 83 26

Kathrin Samjeske (Wiss. Mitarbeiterin)

kathrin.samjeske@cews.org

Tel.: 0228 - 96 11 83 27

Anja Tibes (Wiss. Mitarbeiterin)

anja.tibes@cews.org

Tel.: 0228 - 96 11 83 29

Angelika Deigner (Dokumentarin)

angelika.deigner@cews.org

Tel.: 0228 - 96 11 83 24

Andrea Usadel (Informationsmanagerin)

andrea.usadel@cews.org

Tel.: 0228 - 96 11 83 30

Diana Kostrzewski (Wiss. Hilfskraft)

Datenbank FemConsult

diana.kostrzewski@cews.org

femconsult@cews.org

Tel.: 0228 - 96 11 83 25

Julia Strupp (Wiss. Hilfskraft)

julia.strupp@cews.org

0228 - 96 11 83 28

Frauke Müller (Sekretariat)

frauke.mueller@cews.org

0228 - 96 11 83 20

Fax: 0228 - 96 11 83 40

Allgemeine Infos: info@cews.org

Über den Postweg sind wir wie gewohnt erreichbar:

Kompetenzzentrum Frauen in Wissenschaft und Forschung CEWS

Poppelsdorfer Allee 15

53115 Bonn

[Download](#) der Liste (pdf)



Impressum

Redaktion: I. Beuter, J. Dalhoff, A. Löther, A. Usadel

Wir freuen uns über LeserInnenbriefe, Kritik und Anregungen zum CEWS-Newsletter;
bitte schicken Sie diese an: <mailto:a.usadel@cews.uni-bonn.de>

Zitierhinweis:

Textzitate aus unserem Newsletter sind uns willkommen. Bitte nennen Sie dabei unbedingt immer die Quellenangabe (Nummer und Jahreszahl des Newsletters und die URL unserer Webseite <http://www.cews.org/>.) Vielen Dank!

Alle Angaben, speziell die URL-Adressen, sind ohne Gewähr.

V.i.S.d.P.: Die CEWS-Newsletter-Redaktion.